



Maschinenbau Rampelmann & Spliethoff OHG



**Betriebsanleitung
Platz - Max**

Greffener Str.11 D-48361 Beelen Tel.02586/9304-0 Fax.02586/9304-30
Homepage: www.platz-max.de e-Mail: info@rasplie.de

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	Seite
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	2
Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.....	2,3,4
Angebaute Geräte.....	4
Hydraulikanlage.....	4,5
Reifen.....	5
Wartung.....	5,6
Landwirtschaftliche Arbeitsgeräte im Straßenverkehr.....	6,7
Sicherheitshinweise und Piktogramme.....	8
<u>Der Schlepper</u>	
Druckluft und Gewichte.....	9
Spurbreite.....	9
Höhe der Unterlenker.....	10
<u>Betriebsanleitung</u>	
Anbau der Maschine an den Schlepper.....	11
Fahren mit angebautem Gerät auf öffentlichen Wegen und Straßen.....	12
Arbeiten mit dem Gerät.....	12
Warnhinweis zur Bodenpflege.....	12
Standsicherheit.....	13
Einstellung des Gerätes - Einstellung der Arbeitstiefe.....	13
Ober und Unterlenker.....	13
Arbeiten mit der Hubwerkregelung.....	13
Einstellung der Planierschiene und des Krümlers.....	14
Auswechseln der Verschleissteile.....	14
Wartung und Pflege.....	14
Korrosionsschutz.....	14
EG - Konformitätserklärung.....	15
<u>Ersatzteile</u>	
Ersatzteile Platz-Max.....	16/17
3-D Zeichnung Platz Max.....	18
Hufschlagräumer.....	19
Fahrgestell Roll.....	20
Handpumpe Roll.....	21
Nachlaufeinrichtung.....	22/23
Hackschar.....	24
FF-Modul.....	25
Striegelschiene.....	26

Betriebsanleitung für Platz - Max

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.



Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen sind jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Typ

Serien Nr.

Baujahr

--	--	--

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Seriennummer und das Baujahr anzugeben. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild .

Damit Sie diese Daten immer zur Hand haben, empfehlen wir, sie in die obenstehenden Felder einzutragen.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Maschine ist ausschließlich für den üblichen Einsatz auf Reitwegen und in Reithallen gebaut. (bestimmungsgemäßer Gebrauch)
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür übernimmt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Grundregeln :



Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit Prüfen !

Sicherheits- und Unfallverhütungs- vorschriften (UVV)

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und UVV - Vorschriften.
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten.

4. Vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen, sowie deren Funktionen vertraut machen.
5. Die Bekleidung des Bedieners sollte eng anliegen.
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine sauber halten.
7. Vor Inbetriebnahme den Nahbereich kontrollieren.
8. Das Mitfahren auf dem Arbeitsgerät während der Arbeit und der Transportfahrt ist nicht gestattet.
9. Gerät vorschriftsmäßig anhängen und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen und sichern.
10. Beim An- und Abkuppeln von Geräten am Traktor, ist besondere Vorsicht nötig! Nicht zwischen Schlepper und Anbaugerät treten.
11. Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessung beachten.
12. Transportausrüstung wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen, überprüfen und anbauen.
13. Betätigungselemente (Seile, Ketten, Gestänge usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen nicht unbeabsichtigte Bewegungen auslösen.
14. Gerät für Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers verriegeln.
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen.
16. Die gefahrene Geschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden. Berg-, Talfahrt und Quersahrt zum Hang, sowie plötzliche Kurvenfahrten vermeiden.
17. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten.
18. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen.
19. Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebaut und in Schutzstellung sind.
20. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten.
21. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten.
22. An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. Hydraulik) befinden sich Quetsch- und Scherstellen.

23. Vor dem Verlassen des Traktors, Geräte auf den Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
24. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne das das Fahrzeug gegen wegrollen durch Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist.

Angebaute Geräte

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes heben und senken ausgeschlossen ist.
2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorieen von Traktor und Gerät übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgehänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen.
4. Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten.
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgerätes achten.
6. Bei Straßenfahrt mit ausgehobenen Gerät muß der Bedienhebel gegen senken verriegelt sein.

Hydraulikanlage

1. Die Hydraulikanlage steht unter Druck.
2. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und Motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten.
3. Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Traktor- hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl am Traktor als auch an der Geräteseite drucklos sind.
4. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Schlepper und Gerät sollen Kupplungsmuffen- und Stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden.

5. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen. Die Austauschleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.
6. Bei der Suche nach Leckstellen geeignete Hilfsmittel verwenden.
7. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydraulikoel) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen sofort den Arzt aufsuchen !
Infektionsgefahr!
8. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage, Gerät absetzen, Anlage drucklos machen und den Motor abstellen.

Reifen

1. Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass das Gerät sicher abgestellt ist und gegen wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile).
2. Das montieren von Rädern und Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus.
3. Reparaturen an Reifen und Rädern darf nur von Fachkräften und dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden.
4. Luftdruck regelmäßig kontrollieren ! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten!

Wartung

1. Instandsetzungs- ,Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie Beseitigung von Funktionsstörungen, grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.
4. Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden, geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen.
5. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen.
6. Vor dem Arbeiten an der elektrischen Anlage stets von der Stromzufuhr trennen.

7. Unterliegen Schutzeinrichtungen einem Verschleiß, sind sie regelmäßig zu kontrollieren und rechtzeitig austauschen.
8. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor oder angebauten Geräten, Kabel am Generator und der Batterie abklemmen.
9. Ersatzteile müssen den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. ! Originalteile !
10. Bei Gasspeicherung nur Stickstoff zum auffüllen verwenden - Explosionsgefahr !

Kennzeichnung landwirtschaftlicher Arbeitsgeräte im Straßenverkehr

Achtung! Nach §31 StVZO und §23 StVZO trägt der Führer und der Halter des Fahrzeuges die Verantwortung für den Betrieb die Verwendung von angebauten und angehängten Geräten. Alle Anbaugeräte, die seitlich mehr als 400mm oder nach hinten mehr als 1000mm über die Schlepperleuchten hinausreichen, müssen seitlich nach vorne und nach hinten ständig mit Warntafeln 423 x 423mm oder Park- Warntafeln gekennzeichnet sein (§53b StVZO).

Weitere gesetzliche Vorschriften für den Bau und die Ausrüstung von Straßenfahrzeugen verlangen in bestimmten Fällen ebenfalls eine Kenntlichmachung dieser Fahrzeuge oder einzelner ihrer Teile. Dafür kommen ebenfalls Warntafeln nach DIN 11030 in Betracht, die weiß - rote, je 100mm breit, unter 45° verlaufende Schrägstreifen aufweisen.

Notwendig im Bereich Landmaschinen, sind für die Fahrt auf öffentlichen Straßen , Sicherheitsmaßnahmen in folgenden Fällen:

1. Wenn ein Fahrzeug verkehrsgefährdende Teile aufweist

Soweit sich das Herausragen von Teilen über den Umriss der Fahrzeuge nicht vermeiden lässt, sind sie abzudecken. Ist die mit vertretbarem Aufwand nicht möglich, so sind sie durch Warntafeln kenntlich zu machen. Dies gilt auch für verkehrsgefährdende Teil wie Schare, Messer, Scheiben etc.

2. Wenn ein Anbaugerät nach hinten mehr als 1m über die Schlussleuchten des Ackerschleppers hinausragt.

Das Ende eines solchen Anbaugerätes ist mit einer Warntafel kenntlich zu machen . Bei Dunkelheit oder wenn es die Witterung erfordert, sind mindestens eine Schlußleuchte und ein Rückstrahler zur Kenntlichmachung erforderlich. Die Halterung der Lichtanlage wird an die vorhandenen Bohrungen der Krümmlerhalter angebaut.

3. Wenn die höchstzulässige (Transport-) Breite überschritten wird.

Für Landmaschinen beträgt laut §32 Abs.1 StVZO die maximale Transportbreite 3,0m. Eine größere Transportbreite erfordert eine Ausnahmegenehmigung. Nach den „Richtlinien für die Kenntlichmachung von überbreiten Straßenfahrzeugen“ sind die in der Ausnahmegenehmigung auferlegten Sicherungsmaßnahmen anzubringen.

(Auch in diesem Falle werden bei Dunkelheit, oder wenn die Witterung es erfordert, zusätzliche Beleuchtungseinrichtungen und Rückstrahler verlangt.)

4. Wenn der Abstand zwischen Vorderende eine Front- Anbaugerätes und Lenkradmitte des Schleppers größer ist als 3,5m, ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

5. Für die Beleuchtung der Anbaugeräte gilt allgemein:

Die für ein Fahrzeug allgemein vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen dürfen durch Anbaugeräte nicht verdeckt werden, andernfalls sind sie, wie auch das amtliche Kennzeichen, zu wiederholen. Ragen die Geräte seitlich mehr als 400mm über die Begrenzungs- und Schlussleuchten hinaus, so sind sie zu wiederholen. Nach hinten überstehende Geräte siehe Kapitel 2.

6. Für angehängte und aufgesattelte Bodenbearbeitungsgeräte gilt außerdem:

Begrenzungsleuchten (nur wenn Geräte seitlich mehr als 400mm über die Schlepperleuchten ragen), sowie Rückstrahler und Schlussleuchten, müssen bei jeder Fahrt auf öffentlichen Straßen angebracht sein.

Leuchtenträger nach DIN 11027 sind für alle Geräte – gegen Mehrpreis mitlieferbar

Warnschilder und Warnfolien sowie Beleuchtungseinrichtungen empfehlen wir über den Handel zu beziehen.

Weitere Vorschriften der StVZO für den Verkehr auf öffentlichen Straßen:

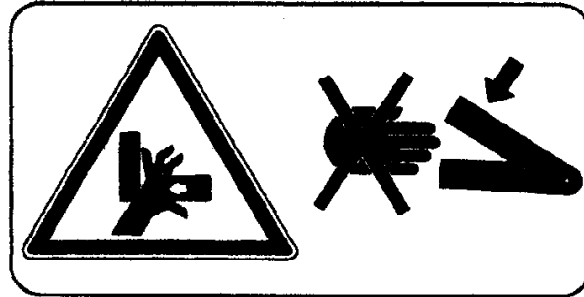
Angehängte landwirtschaftliche Geräte mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3 t. und landwirtschaftliche Transportanhänger benötigen eine Betriebslaubnis (§ 18 StVZO).

Einachsige eingehängte landwirtschaftliche Geräte mit einer Achslast von mehr als 1.3 t. benötigen nach §41 Abs. 11 StVZO eine Bremse.

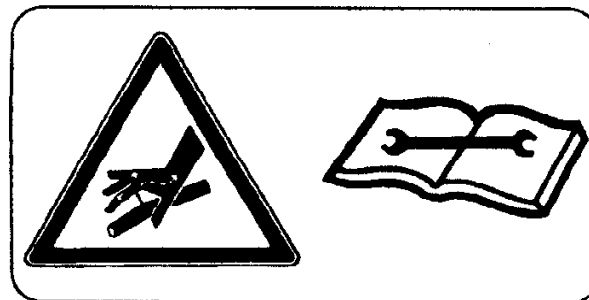
Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung der Geräte oder wenden Sie sich an den Hersteller .

Sicherheitshinweis / Piktogramme

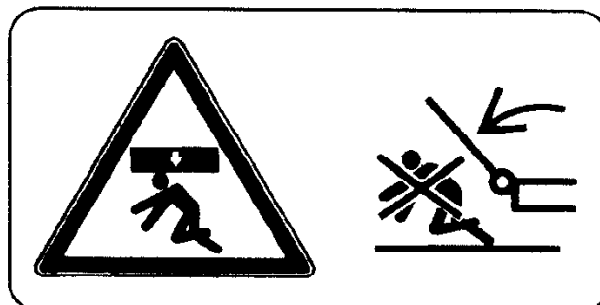
Niemals in den Quetschbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.



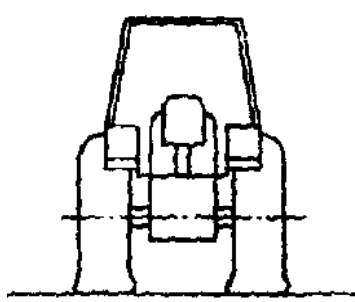
Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit, Hinweis im technischen Handbuch beachten.



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten.

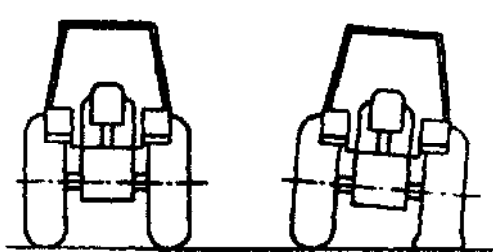


Der Schlepper Druckluft und Gewichte



richtig: gleicher Druck

Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten! (Siehe Betriebsanleitung des Schleppers) Gleicher Luftdruck in beiden Treibrädern ergibt maximale Zugkraft und minimalen Schlupf.

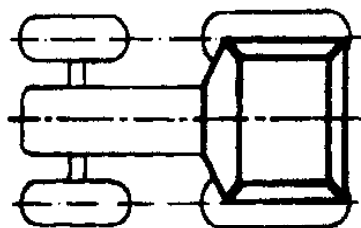


falsch: zu hart

ungleicher Druck

Mit Wassergefüllte Reifen oder Zusatzgewichte verringern wesentlich den Schlupf !
Ballastgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen! Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
(Siehe Betriebsanleitung des Schleppers)

Spurbreiten



Es ist vorteilhaft, die lichte Weite zwischen den Vorderrädern auf die lichte Weite zwischen den Hinterrädern abzustimmen.

Gleiche Innenmaße vorne und hinten bzw. ein Innenmaß vorne, dass wenige cm größer ist als hinten, ergibt eine exakte Führung des Gerätes. (siehe auch Betriebsanleitung des Schleppers)

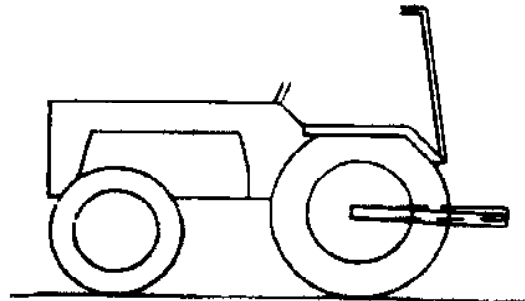
Der Schlepper

Höhe der Unterlenker

Die Unterlenker des Schleppers sind mittels Verstelleinrichtung zu den Hubstangen auf gleichen Bodenabstand zu bringen.



gleiche Unterlenkerhöhe = gleichmäßige Arbeit des Gerätes



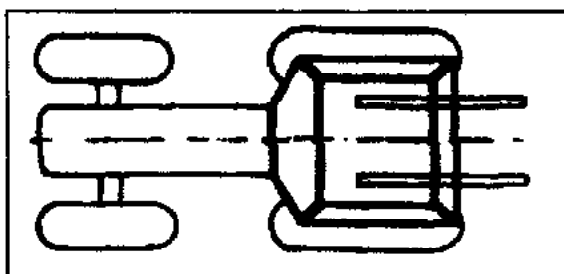
ungleiche Höhe der Unterlenker = ungleiche Arbeitstiefe und Breite

Kategorie des Dreipunktgestänges

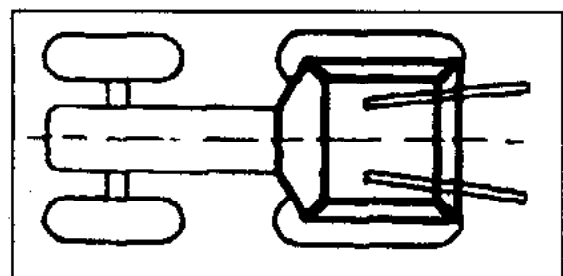
(0,1,2,3)

Kategorie	Ø der Unterlenkerzapfen	Abstand zwischen den Kugelaugen
0	16	500
1	22	683
2	28	825
3	36,6	965

Die Kategorie des Schleppers muss mit der des Gerätes übereinstimmen. Von oben gesehen müssen die Unterlenker zum Gerät hin auseinanderlaufen.



falsch



richtig

Betriebsanleitung

Anbau der Maschine an den Schlepper

Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung, sind die Bedienungselemente in die Stellung zu bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben und Senken ausgeschlossen ist. Bei dieser Arbeit ist besondere Vorsicht wichtig. Stellen Sie sicher, dass die Bedienungselemente auch nicht von anderen Personen (Kinder) bedient werden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie den Motor abstellen!



Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!

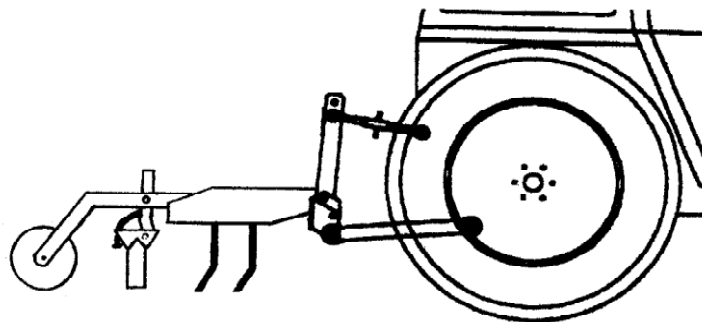
Wartung-, Instandsetzung und Reinigungsarbeiten sollten nur bei abgesenkter Maschine und stillstehendem Motor vorgenommen werden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie den Zündschlüssel abziehen

Das An- und Abkuppeln ist nach Möglichkeit auf einem ebenen Untergrund durchzuführen.

Beim Anbau des Gerätes sind stets erst die Unterlenker und dann der Oberlenker anzukuppeln.

Achten Sie darauf, dass stets die Sicherungselemente (Klappsplinte oder Federstecker) in einem betriebssicheren Zustand sind.

Beim Abbau des Gerätes zu erst den Oberlenker und dann sind die Unterlenker abkuppeln.



Der Oberlenker muss bei abgesenkter Maschine nach hinten zum Gerät leicht ansteigen.

Die Unterlenker müssen nach vorne ansteigen, um bei der Arbeit, aus der Zugkraft heraus eine Kraft nach unten zu erzeugen, die die Hinterachse des Schleppers belastet und dadurch den Schlupf reduziert. Die verlängerten Linien des Oberlenkers müssen sich zwischen Vorder- und Hinterachse schneiden

Beachten Sie zu diesen Punkt bitte auch die Betriebsanleitung Ihres Schleppers.

Fahren mit angebauten Gerät auf öffentlichen Wegen und Straßen

- Beim benutzen öffentlicher Verkehrswege sind die jeweiligen Bestimmungen zu beachten.
- Die Maschine muss mit einer ordnungsgemäßen Beleuchtungsanlage ausgerüstet sein.
- Nach § 32 StVZO sind alle hervorstehenden Bauteilen mit Warntafeln, gemäß DIN 11030, zu sichern
- Wenden Sie sich bitte auch an Ihren Landmaschinenhändler, der Sie bei der verkehrssicheren Ausstattung Ihrer Maschine gerne berät.
- Die Achsbelastung Ihres Schleppers darf durch den Anbau eines Gerätes nicht unter bzw. überschritten werden. Die Lenkfähigkeit muß bei angehobenen Gerät noch nach der StVZO gewährleistet sein. Gegebenenfalls müssen Zusatzgewichte angebaut werden.
- Die Hinterradbelastung darf die zulässige Belastung des Schleppers und der Reifen nicht überschreiten.
- Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch die Angaben in der Betriebsanleitung Ihres Schleppers.

Arbeiten mit dem Gerät

Während der Fahrt darf der Fahrerstand niemals verlassen werden. Das Mitfahren auf der Maschine während der Arbeit und beim Transport ist nicht gestattet. Vor dem Verlassen des Traktors ist das Gerät stets abzusenken, der Motor abzuschalten und der Zündschlüssel abzuziehen.



Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen, sind grundsätzlich nur bei ganz abgesenkter Maschine und stillstehendem Motor durchzuführen.

Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!

Warnhinweis

Vergewissern Sie sich nach Gebrauch des Gerätes, dass alle Zinken noch am Gerät sind. Durch Lockerung der Schrauben oder durch Ermüdungsbruch könnten Sie Zinken verlieren, die im Reitboden zu **Verletzungen** von Pferden führen.

Standsicherheit

Die Standsicherheit des Gerätes im abgekuppelten Zustand ist nur mit angebautem Krümmler und der Planierschneidung gewährleistet.

Einstellung des Gerätes und Einstellung der Arbeitstiefe

Ist das Gerät mit Krümmler ausgestattet, sind die Federn an dem Krümmlerhalter mit Federsteckern in die entsprechende Arbeitshöhe-/Tiefe einzustellen.



An den Krümmlerhalten besteht Quetschgefahr !

Um eine maximale Rückverfestigung zu erzielen, muss das Hubwerk ganz abgesenkt werden!

Achten Sie bitte darauf, dass sich alle Sicherungselemente (Federstecker) in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden. Gegebenenfalls müssen sie durch neue ersetzt werden.

Wenn der Platz - Max zur Lockerung ohne jegliche Tiefenbegrenzung gefahren werden soll, kann die Maschine entweder mit Hubwerkregelung oder der Lageregelung gefahren werden.

Ober- und Unterlenker

Nachdem die richtige Arbeitstiefe gefunden wurde, muss die Stellung der Unterlenker und des Oberlenkers nochmals geprüft werden. Die Winkel, wie im ersten Kapitel beschrieben, sollten in etwa so eingehalten werden. Gegebenenfalls ist eine Korrektur vorzunehmen.

Je flacher der Oberlenker liegt, desto größer ist die rückverfestigende Wirkung der hinteren Walze. Aber Vorsicht, sollte der Oberlenker nach hinten fallen, kann sich das Gerät gegen den Schlepper verspannen und sich nicht mehr den Gegebenheiten anpassen. Die Maschine kann beschädigt werden.

Arbeiten mit der Hubwerkregelung

Zur besseren Ausnutzung des Schleppers ist es vorteilhaft, den Platz - Max mit der Hubwerkregelung des Schleppers zu steuern. Die Zugkraft wird nahezu konstant gehalten und die Maschine in der Höhe entsprechend verstellt. Die Rückverfestigung kann unter Umständen negativ beeinflusst werden, da nicht immer der volle Kontakt der hinteren Walze gewährleistet ist.

Bitte beachten Sie zum Thema Hubwerkregelung auch die Betriebsanleitung Ihres Schleppers.

Einstellung der Planierschiene und des Krümlers

Die Einstellung je nach Bedarf an der Federbegrenzung (durch Federstecker) für die Planierschiene und der Krümmlerwalze nur im angehobenen Zustand vornehmen.

! Achtung Quetschgefahr !

Auswechseln der Verschleißteile- Wartung

Um eine optimale Standzeit zu erreichen, sollten nur **Original- Ersatzteile** verwendet werden.



Das Tauschen der Federzinken ist nur zulässig, wenn sichergestellt ist, dass Sie nicht durch den Platz - Max verletzt werden!

Halten Sie sich nie unter schwebenden Lasten auf!

Die Schmierstellen sind regelmäßig mit Fett zu versorgen, die Krümmlerlager vor jedem Gebrauch mit einem Hub aus der Fettpresse fetten (Mehrzweckfett).

Wartung und Pflege



Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen, grundsätzlich nur bei abgesenkter Maschine und stillstehendem Motor vornehmen!

! Zündschlüssel abziehen !

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachziehen.
(alle 100 Stunden)

Beim **Platz Max Rain** muss der Ansaugfilter regelmäßig gereinigt werden. (alle 50 Std.)

Korrosionsschutz

Alle Arbeitswerkzeuge sollten bei längerem Stillstand des Gerätes gegen Korrosion geschützt werden (z.B.einfetten).

Verwenden Sie hierfür Fette und Öle auf pflanzlicher Basis.

EG - Konformitätserklärung entsprechend der EG Richtlinie 89/392 EWG

Wir, Firma Rampelmann & Spliethoff OHG , Greffener Str. 11 , 46361 Beelen, erklären in alleiniger Verantwortung , dass das Produkt

„Platz - Max 110/135/160/180/220/270“

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Grundregeln, Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG - Richtlinie entspricht.

Stempel / Unterschrift

Wichtiger Hinweis

Verwenden Sie nur Originalteile !

Der Einbau von Nachbauteilen und Fremdfabrikaten
kann zu schweren Schäden und zum
Verlust unserer Gewährleistung führen !

Und bitte denken Sie daran:

Imitation und Kopien von Teilen, speziell auf dem Sektor Verschleißteile
halten nicht das, was sie vom Aussehen vielleicht versprechen!
Material - Qualität kann man schlecht optisch prüfen- daher größte Vorsicht
bei Billigangeboten und Nachbauteilen !

Das gilt besonders bei Nachbau - Verschleißteile, deren außergewöhnlich starker
Verschleiß, schlechte Qualität und geringe Lebensdauer zum vorzeitigen Ausfall der
Maschine, mit kostenaufwendigen Reparaturen führen können.

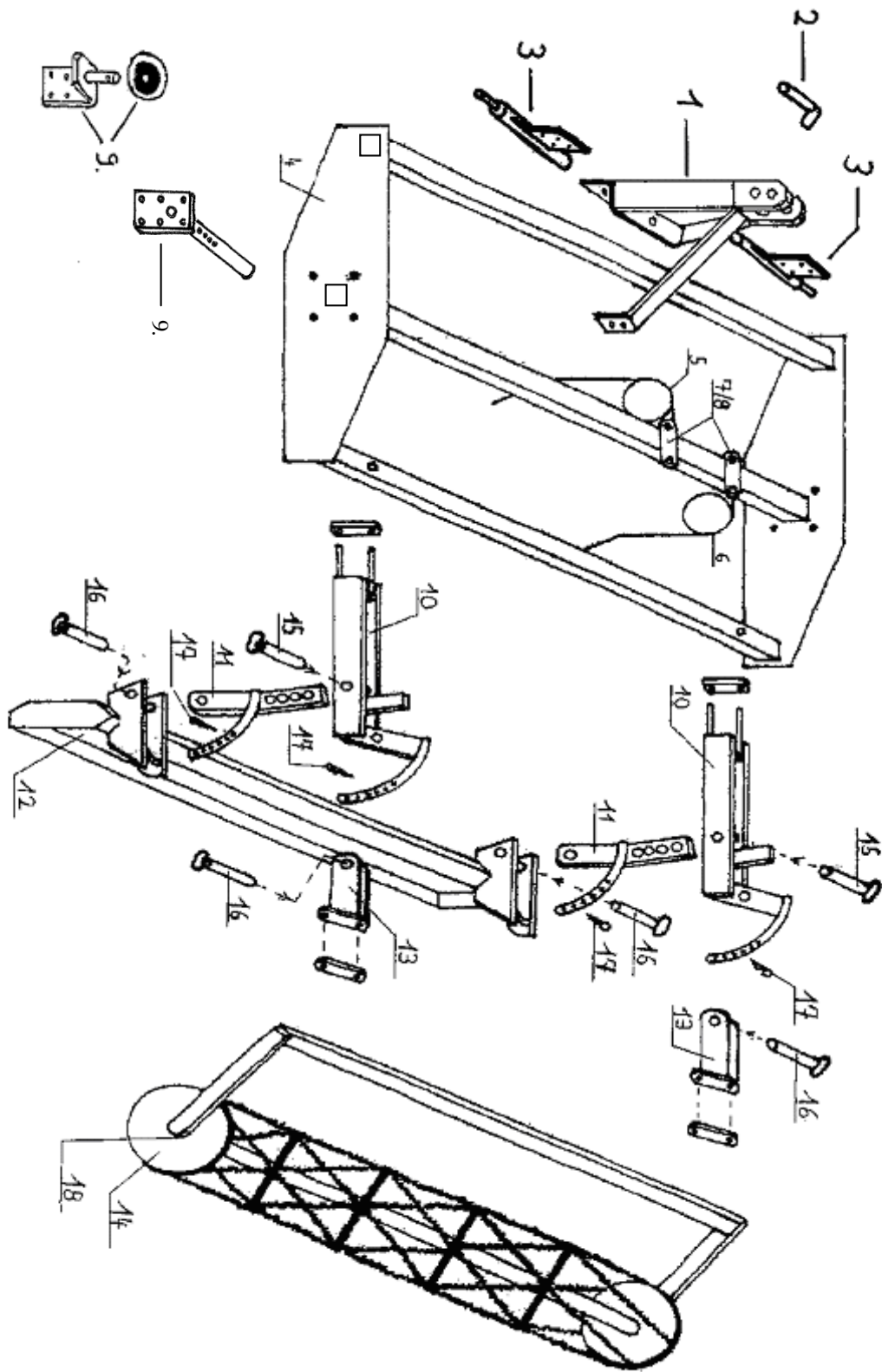
Rampelmann & Spliethoff OHG
Landtechnik-Motorgeräte-Stahlhallenbau-Maschinenbau
Greffener Str. 11 , 48361 Beelen
Tel. 02586/9304-0 Fax. 02586/9304-30
Homepage: www.platz-max.de e-Mail: info@rasplie.de

Ersatzteilliste

Platz-Max 1,10m - 2,70m

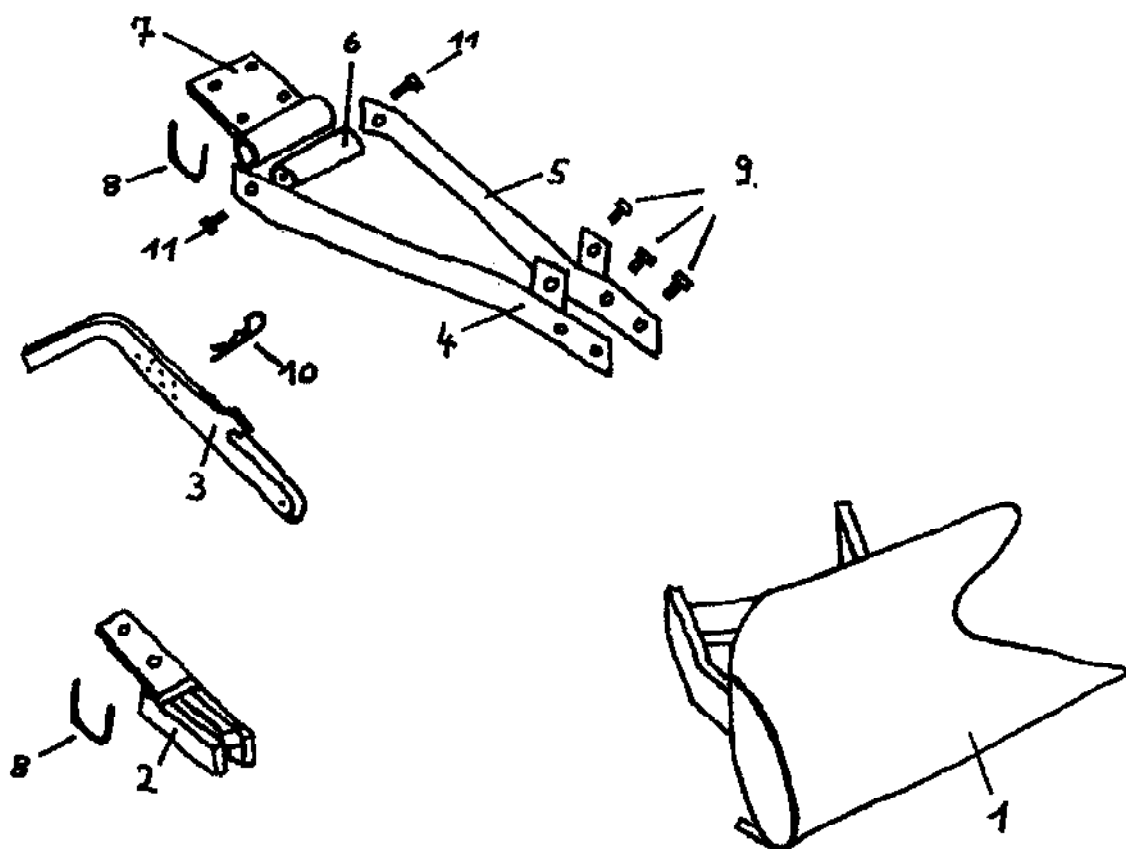
Lfd Nr.	Bezeichnung	Best. Nr.
1	3-Punkt Platz - Max 1,10m 3-Punkt Platz - Max 1,35m-2,20m 3-Punkt Platz - Max 2,70m	MB5 300500 MB5 300400 MB5 300600
2	Oberlenkerbolzen Kat. 0 // Kat. 1 // Kat. 1/2	MBRS21208030 MBRS21208005
3	Unterlenker Kat. 0u.1 links // Kat. 0u.1 rechts Unterlenker Kat. 1u.2 links // Kat. 1u.2 rechts	MB5 300900L MB5 301100R MB5 300700L MB5 300800R
4	Rahman 1,10m // 1,35m // 1,60m // 1,80m // 2,20m // 2,50m // 2,70m	MB5 111000 MB5 113500 MB5 116000 MB5 118000 MB5 122000 MB5 125000 MB5 127000
5	Striegelzinken vorne	MBRS 10.ST-RA-9 V
6	Striegelzinken hinten	MBRS 10.ST-RA-9 H
7	Bügelschraube	MBRS ZRB001 28050
8	Halteplatte Zinken	MB5 305900
9	Bandenrolle Halter Bandenrolle Teleskop Rohr	MBRS 522/200BG MB5 308300 MB5 306300
10	Haltearm	MB5 300100
11	Halter Planierschiene	MB5 300200
12	Planierschiene 1,10m // 1,35m // 1,60m // 1,80m // 2,20m // 2,50m // 2,70m	MB5 211000 MB5 213500 MB5 216000 MB5 218000 MB5 222000 MB5 225000 MB5 227000
13	Halter Krümmler	MB5 300300
14	Krümmler 1,10m // 1,35m // 1,60m // 2,20m // 2,70m Bodenwanne 1,10m ohne Abbildung // 1,35m // // 1,60m // // 2,20m // // 2,70m //	MBRS 08110K MBRS 08135K MBRS 08160K MBRS 08220K MBRS 08270K MBRS 08110W MBRS 08135W MBRS 08160W MBRS 08220W MBRS 08270W

15	Bolzen		MBRS 14-0901
16	Bolzen		MBRS 14-0899
17	Splint		CL6D
18	Krümlerlager		MBRS 501.036
	Lager Gitterwalze	ohne Abb.	UCFL 205 NB
	Lager Farmflexwalze	ohne Abb.	UCFL 206 GP
19	Rahmen für Gitterwalze 1,35m	ohne Abb.	MB5 3 043 00
20	Rahmen für Gitterwalze 1,60m	ohne Abb.	MB5 3 042 00
21	Rahmen für Gitterwalze 1,80m	ohne Abb.	MB5 3 049 00
22	Rahmen für Gitterwalze 2,20m	ohne Abb.	MB5 3 047 00
23	Rahmen für Gitterwalze 2,50m	ohne Abb.	MB5 3 062 00
24	Rahmen für Gitterwalze 2,70m	ohne Abb.	MB5 3 046 00
25	Gitterwalze 1,35m	ohne. Abb.	MB5 3 044 00
26	Gitterwalze 1,60m	ohne. Abb.	MB5 3 045 00
27	Gitterwalze 1,80m	ohne. Abb.	MB5 3 052 00
28	Gitterwalze 2,20m	ohne. Abb.	MB5 3 050 00
29	Gitterwalze 2,50m	ohne Abb.	MB5 3 061 00
30	Gitterwalze 2,70m	ohne. Abb.	MB5 3 051 00



Ersatzteilliste Hufschlagräumer

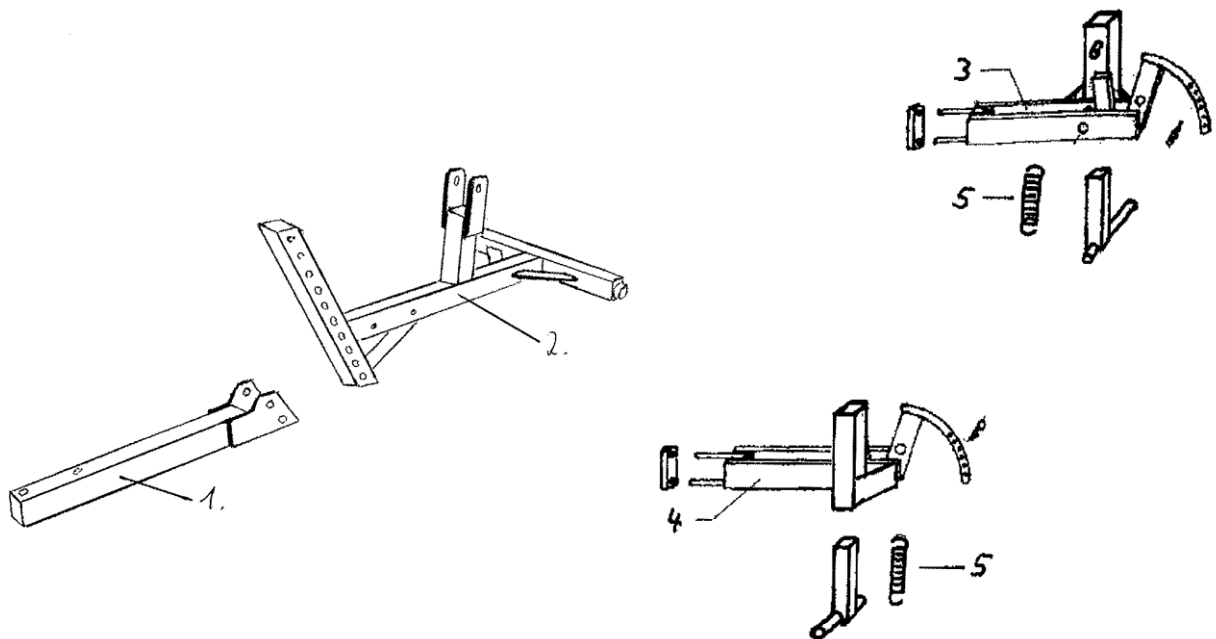
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best.Nr.
1	Schar rechts Schar links	MB5 3017 00 R MB5 3018 00 L
2	Halter – Griff	MB5 3018 00
3	Griff	MB5 3017 00
4	Haltearm rechts	MB5 3015 00 R
5	Haltearm links	MB5 3016 00 L
6	Welle	MB5 3014 00
7	Gelenk	MB5 3013 00
8	Bügelschraube	MBRS ZRB001 28050
9	Schraube mit Mutter	931 10 50 / 985 10
10	Splint	CL6D Z
11	Schraube mit Federring	931 12 30 / 127 B12
12	Hufschlagräumer komplett	MBRS 20020 G



E-Teile

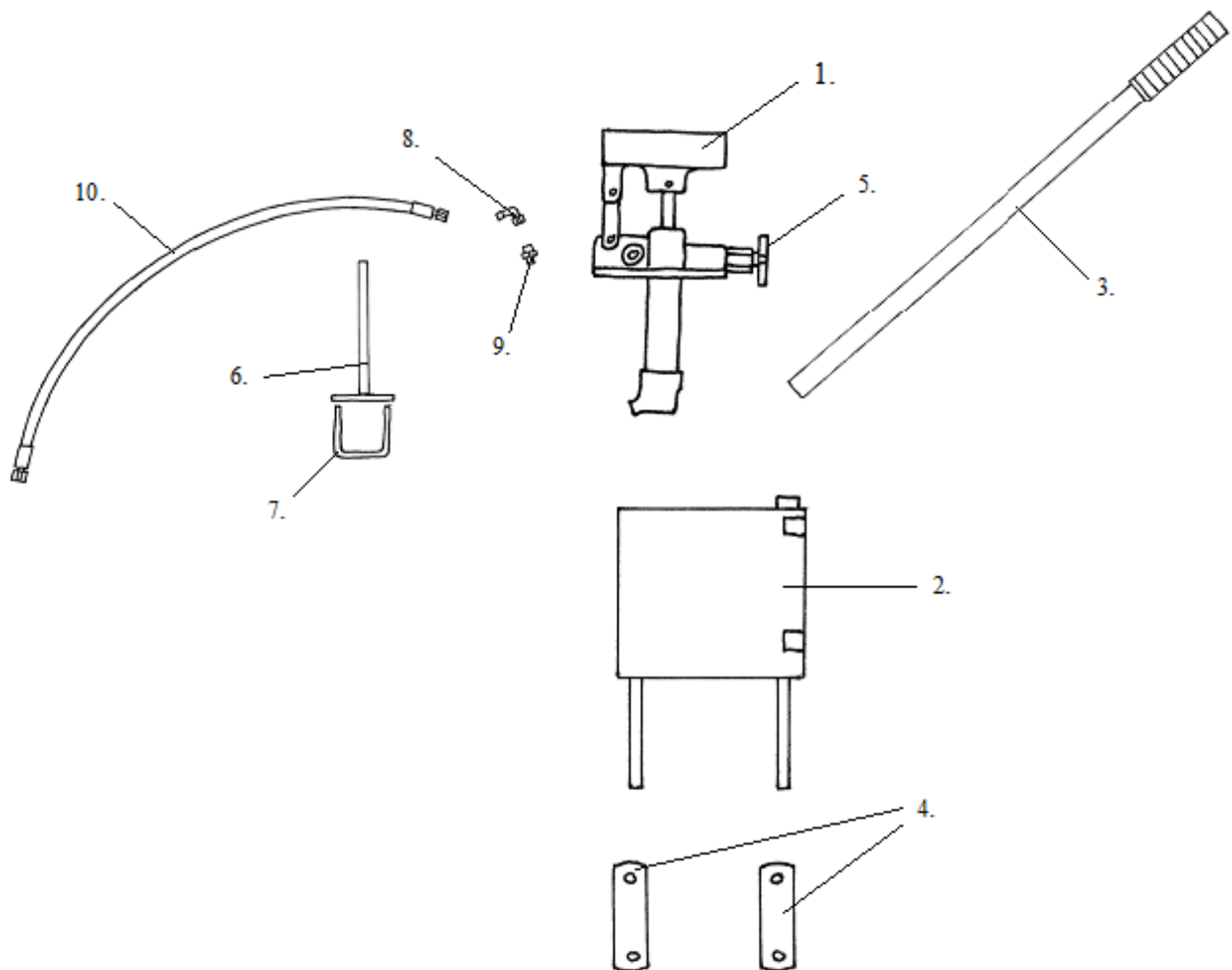
P – M – Roll

Lfd.	Bezeichnung	Best. Nr.	
1	Deichsel	MB5 3 180 00	
2	Zugdeichsel	MB5 3 179 00	
3	Haltearm	MB5 3 030 00R	
4	Haltearm	MB5 3 031 00L	
5	Zugfeder	MBRS Z-252I	
6	Oberlenker	ohne Abbildung	TL 2502411 U
7	Oberlenkerbolzen	ohne Abbildung	MBRS 999.9999
8	Zylinder	ohne Abbildung	SPEC 13
9	Laufgrad	ohne Abbildung	MBRS R400/5-K75/1
10	Zugöse	ohne Abbildung	BE4040
11	Kugelpupplung	ohne Abbildung	MBRS 1030



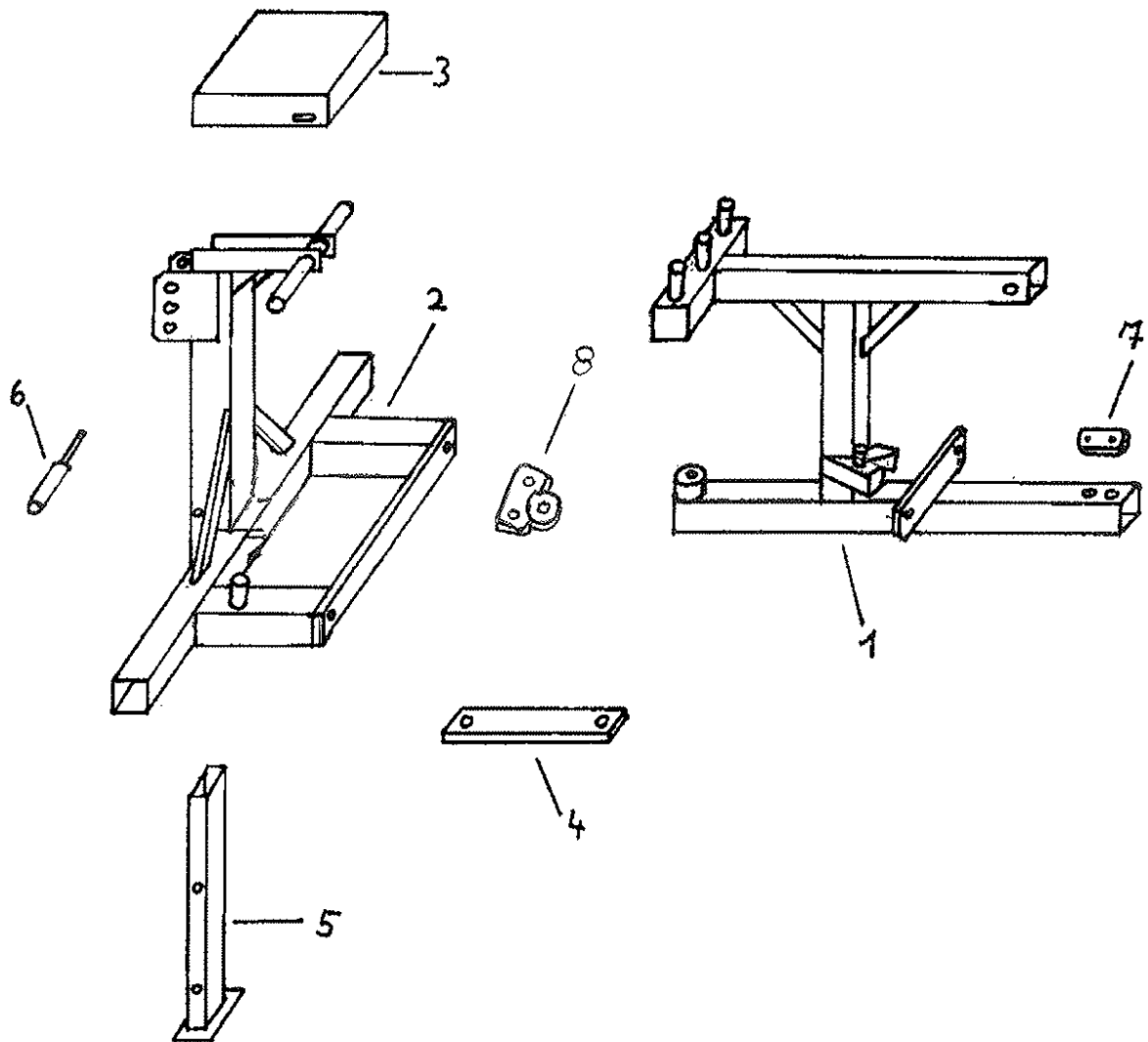
Handpumpe Roll

Lfd.	Bezeichnung	Best. Nr.
1	Pumpe	MBRS P12/SE-PAM
2	Behälter	MBRS RP/1R
3	Griff	MBRS LEV/PAM
4	Platte	MB5 3054 00
5	Handrad	MBRS PAM 0190102
6	Halter	MB5 3040 00
7	Bügelschraube	MBRS ZRB001 28050
8	Winkel	431552x
9	Verschraubung	GEV 10LR38
10	Schlauch	DKLO 8 800



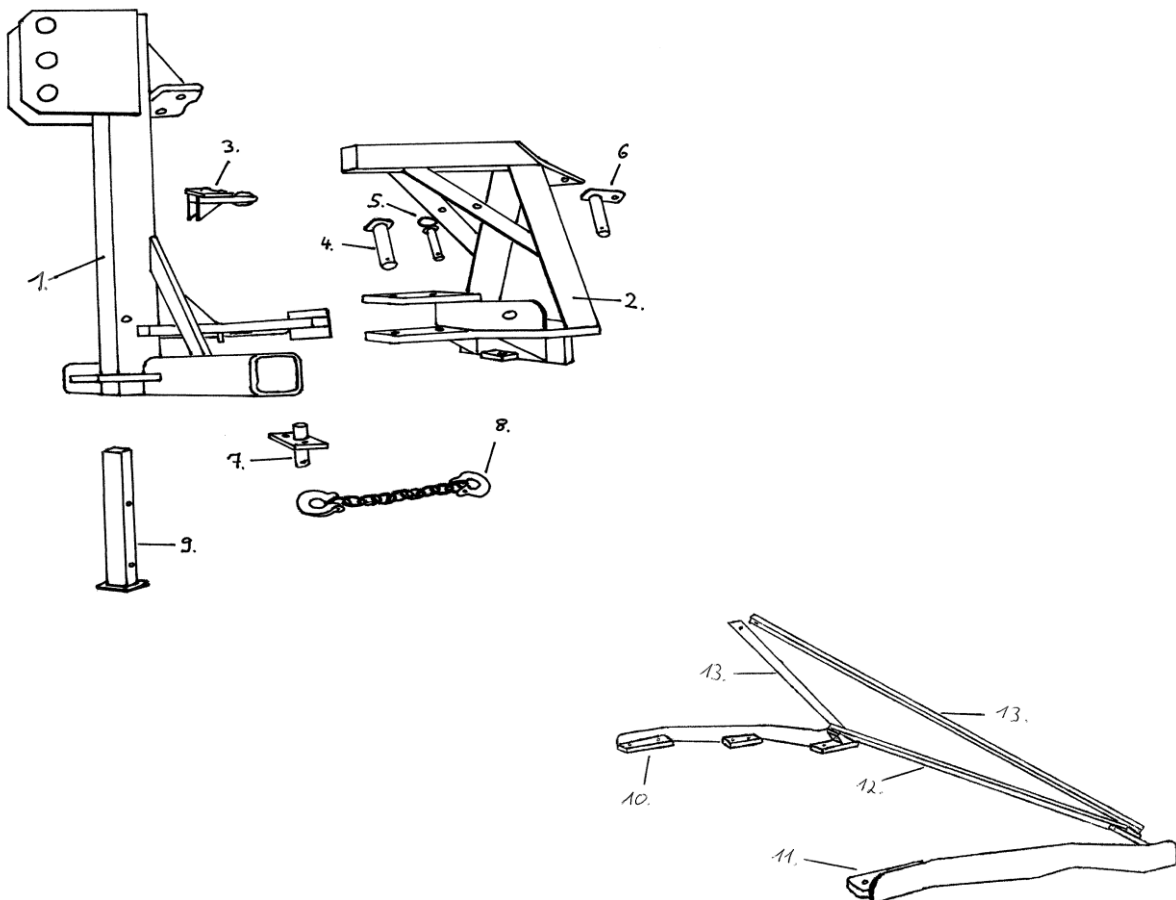
E – Teile – Nachlaufeinrichtung

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best. Nr.
1	NL-Hinterbock	MB5 3 035 00
2	NL-Vorderbock	MB5 3 034 00
3	Deckel	MB5 3 032 00
4	Verriegelung	MB5 3 036 00
5	Stütze	MB5 3 033 00
6	Stufenbolzen	MBRS 212 08005
7	Platte	MB5 4 009 00
8	Kugel	MB5 3 065 00



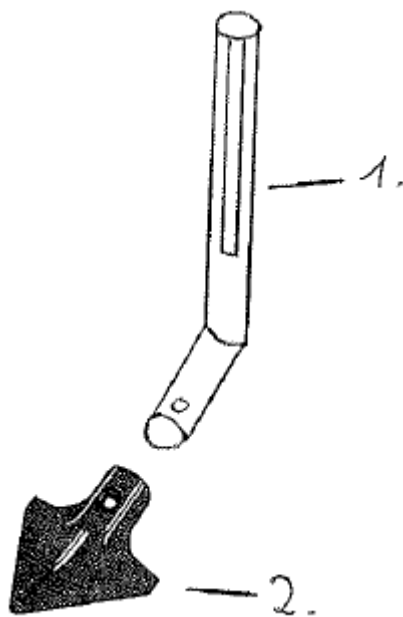
E – Teile – Nachlaufeinrichtung

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best. Nr.
1	NL-Vorderbock	MB5 3 191 00
2	NL-Hinterbock	MB5 3 192 00
3	Kugel	MB5 3 065 00
4	Bolzen	MB5 3 184 00
5	Bolzen	MBRS 14-0901
6	Bolzen	MB5 3 185 00
7	Welle	MB5 3 193 00
8	Kette	SK08V-BG78
9	Fuß	MB5 3 033 00
10	Verbindungseisen	MB5 3 187 00
11	Verbindungseisen	MB5 3 186 00
12	Strebe 1,35m-2,20m-2,70m 1,60m 1,80m 2,50m	MB5 3 188 00 MB5 3 194 00 MB5 3 198 00 MB5 3 197 00
13	Strebe 1,35m-2,20m-2,70m 1,60m 1,80m 2,50m	MB5 3 155 00 MB5 3 195 00 MB5 3 196 00 MB5 3 053 00



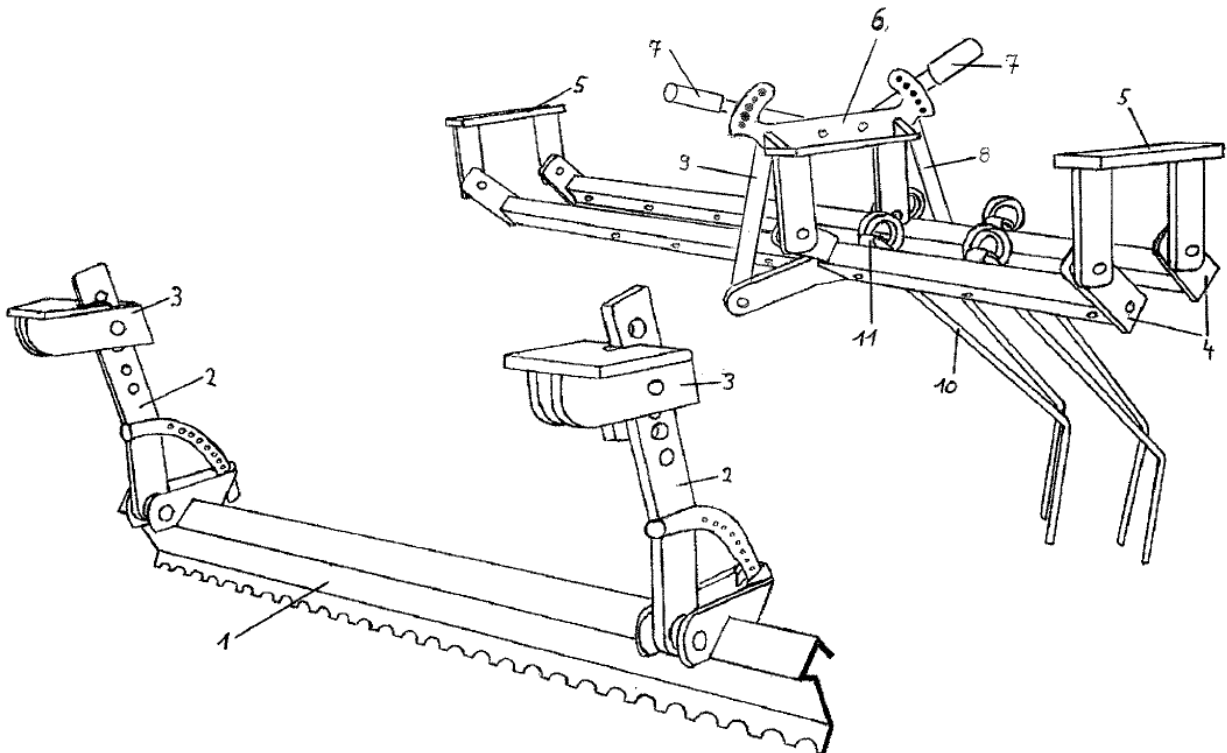
E-Teile Hackschar

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best. Nr.
1	Stiel	MB5 3 023 00
2	Schar	CP5105Z
3	Scharschraube ohne Abbildung	CP704Z



E-Teile FF Modul

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best. Nr.
1	Planierschiene FF 1,35m FF 1,60m FF 1,80m FF 2,20m FF 2,50m	MB5 3118 00 MB5 3110 00 MB5 3111 00 MB5 3112 00 MB5 3113 00
2	Halter Planierschiene	MB5 3002 00
3	Halter	MB5 3094 00
4	Zinkenträger FF 1,35m FF 1,60m FF 1,80m FF 2,20m FF 2,50m	MB5 3124 00 MB5 3116 00 MB5 3117 00 MB5 3114 00 MB5 3115 00
5	Außengelenk FF	MB5 3128 00
6	Mittelgelenk FF	MB5 3175 00
7	Griff	MB5 3174 00
8	Schubstange kurz	MB5 3177 00
9	Schubstange lang	MB5 3176 00
10	Zinken FF	MBRS 10.ST-RA-16
11	Klemmschelle	MB5 3129 00
12	Druckfeder ohne Abbildung	MBRS VD-313A-04



Streigelschiene

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best. Nr.
1	Schiene 1,35m 1,60m 1,80m 2,20m 2,50m 2,70m	MB5 3227 00 MB5 3190 00 MB5 3200 00 MB5 3189 00 MB5 3202 00 MB5 3201 00
2	Zinken	MBRS S27844
3	Schraube mit Mutter ohne Abbildung	933 10 25 – 985 10

